Zukunftsreportage – Besuch im Futurium

Die SuS entdecken im Futurium vor welchen Herausforderungen die Menschheit derzeit steht. Sie enkunden verschiedene mögliche Lösungen, wie die Zukunft gestaltet werden kann. Die SuS beurteilen, welche der Lösungen sie am interessantesten für eine von ihnen selbst gewählte Herausforderung finden. Diese Erkenntnisse werden in einer Videoreportage aus der Zukunft aufbereitet.

Klassenstufe 7–10, alle Schularten

Dauer 120 min

Kompetenzen

- Die SuS lernen große Herausforderungen unserer Zeit kennen (angelehnt an den Sustainable Development Goals).
- Die SuS arbeiten Informationen aus den Exponaten der Ausstellung im Futurium heraus.
- Die SuS erklären sich gegenseitig die relevanten Informationen der Exponate.
- Die SuS erkennen, dass Zukunft gestaltbar ist und dass es mehrere mögliche Zukünfte gibt, nicht nur »die eine Zukunft«.
- Die SuS diskutieren und bewerten mögliche Zukunstszenarien, die sich aus den Exponaten ergeben.
- Die SuS erstellen Videoclips mit Hilfe ihres Smartphones.
- Die SuS schneiden die Clips zu einem Video und bearbeiten es nach.

Kurzagenda

- Einstieg (15 min)
- Einzelmission (25 min)
- Team Update (25 min)
- Drehplan (15 min)
- Videodreh (25 min)
- Reflexion (15 min)

Raum

- Besuch im Futurium (mehr Informationen auf www.futurium.de)

In dieser Unterrichtseinheit werden folgende Abkürzungen genutzt:
SuS = Schüler und Schülerinnen
LP = Lehrperson
MA = Methodenanleitung
AV = Arbeitsvorlage

Benötigte Materialien

Sonstige Materialien

- Futurium
- Smartphone
- Stift
- Papier

Arbeitsvorlagen (AV)

- Tour der Zukünfte (3)
  (Format A3, 1 x pro SuS)
- Videodreh (4)
  (Format A3, 1 x pro Team)

- Optional: Mein Blick in die Zukunft (32)
  (Format A4, 1 x pro SuS)
- Optional: Mein Zukunftsprofil (33)
  (Format A4, 1 x pro SuS)

Phasenbeschreibung

Vorbereitung

Optional:
AV Mein Blick in die Zukunft (32)
AV Mein Zukunftsprofil (33)

Geben Sie den SuS Orientierung, was sie im Futurium erwartet und warum sie das Futurium besuchen.

Impuls: »Das Futurium ist ein Haus der Zukünfte. Erkunden, diskutieren, testen – im Futurium können wir einen Blick in die Zukunft werfen und uns fragen wie wir in Zukunft leben wollen. Wir werden uns in die eine Ausstellung begeben, die uns eine Vorstellung davon gibt, wie mögliche Zukünfte aussehen könnten.«

Besprechen Sie vorab den groben Ablauf des Futuriumbesuchs sowie das Lernprodukt.

Impuls: »Ich werde euch zunächst bitten in Einzelarbeit im Futurium zu recherchieren. Aus all diesen möglichen Zukünften, dürft ihr anschließend die für euch spannendesten zusammenstellen. In Teams von drei Personen werdet ihr im Futurium kleine Videoclips filmen um eine 3-minütige Reportage über die Reise in die Zukunft zu produzieren. Die Nachbearbeitung z.B. das Hinzufügen von Musik, Sprechertext und der Schnitt, wird dann eure Hausaufgabe sein. Alle Reportagen werden anschließend zu einer Nachrichtensendung der Klassengemeinschaft zusammengeschnitten.«

Bitten Sie die SuS am Museumstag mit aufgeladenen Smartphones zu erscheinen, ggf. sogar das Ladekabel mitzubringen. In den Schließfächern des Futuriums werden auch Ladestationen verfügbar sein. Außerdem brauchen die SuS genügend Speicherplatz für mindestens vier kleine Videos.

Tipp: Grundsätzlich bietet sich der Futuriumbesuch vor, während oder nach einem Projekt über die Zukunft an. Je nachdem, wieviel Zeit Sie haben, empfehlen wir den Projekttag 1 aus der Projektwerkstatt »Eine Woche Zukunft« oder die Unterrichtseinheit Das Objekt aus der Zukunft – Einstieg in das Thema Zukunft vor dem Besuch durchzuführen. Sehr verkürzt bilden optional auch die AV Mein Blick in die Zukunft und die AV Mein Zukunftsprofil aus dem Zukunftsportfolio einen Rahmen zur Vor- und Nachbereitung des Futuriumbesuchs. Desweiteren ist es für die SuS ein Highlight das Futurium für nähere Recherchen zu besuchen, wenn Sie bereits einen Themenschwerpunkt, beispielsweise »Die Zukunft der Ernährung«, erarbeitet haben.

Tipp: Sollten Sie vorab die Produktion eines Videos methodisch näher erläutern wollen, finden Sie Material zur aktiven Medienarbeit und filmischen Gestaltungsmitteln u.a. auf dem Bildungsserver Berlin Brandenburg (https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/themen/medienbildung/aktive-medienarbeit/material/#c6672). Grundsätzlich liegt in dieser Unterrichteinheit jedoch der Fokus vorangig auf der kreativen Auseinandersetzung mit dem Thema »Zukunft« im Futurium. Das Lernprodukt soll die Dokumentation des Lernprozesses unterstützen und darf frei und experimentell erstellt werden.

❶ Einstieg: Herausforderung finden

AV Tour der Zukünfte (3)
AV Videodreh (4)

Suchen Sie sich im Futurium einen Gruppen-Ruhebereich, in dem die SuS zur Erklärung des heutigen Tages Platz nehmen können. Heißen Sie die SuS zu ihrer Reise in die Zukunft herzlich willkomen und erläutern Sie zunächst das Futurium und den Aufbau der Ausstellung. Die SuS sollen dadurch Orientierung im Museum und Neugier auf die Inhalte gewinnen.

Impuls: »Wir sind heute hier im Futurium – das Haus der Zukünfte. Die Ausstellung ist in drei Bereiche aufgeteilt - Mensch, Natur und Technik. Es handelt sich um die drei Richtungen in denen wie Lösungen für die Zukunft suchen können. Hier werden die Herausforderungen, Chancen und Risiken ebenso wie die Bausteine gezeigt, mit denen Zukunft gestaltet werden kann.«

Erklären Sie das Ziel und den Rahmen des Futuriumbesuchs und wecken Sie Begeisterung bei den SuS.

*Impuls: »Im Auftrag des Nachrichtensenders »FutureHow« reist ihr heute in die Zukunft – in das Jahr 2050. Euer Job ist es, für die derzeitigen Herausforderungen in der Welt, hier im Futurium Möglichkeiten zu finden, wie wir die Zukunft besser gestalten können. Diese Eindrücke bereitet ihr in einem 3-minütigen Videobeitrag auf, der in der nächsten »FutureHow«-Sendung ausgestrahlt wird. Die Zuschauer*innen sollen in eurer Reportage einen Eindruck davon bekommen, wie der Ort, von dem ihr berichtet, Probleme gelöst hat. Nehmt die Zuschauer*innen mit auf eure Reise, zeigt genau, was sich wie verändert hat: Wie leben die Menschen dort? Wie sieht ihr Alltag aus? Gibt es neue Probleme? usw. Werdet dafür kreativ und verbindet fachliche Informationen mit einer spannenden Geschichte.«*

Versuchen Sie die Geschichte des Nachrichtensenders möglichst zu leben und auszuschmücken. Die SuS sollen Vorfreude verspüren sich mit verschiedenen Zukünfte auseinanderzusetzen und anschließend die Informationen lebendig aufzubereiten.

Besprechen Sie nachfolgend ausführlich die Arbeitsaufträge des heutigen Tages. Da die SuS eigenverantwortlich das Futurium erkunden und zunächst kein weiteres Zusammentreffen der Gruppe stattfindet, ist es wichtig, dass jeder den Ablauf verstanden hat. Zeigen Sie bei der Erklärung des Ablaufs die AV Tour der Zukünfte und AV Videodreh. Verweisen Sie darauf, dass alle Arbeitsaufträge Schritt für Schritt auf den AVs nummeriert sind.

Impuls: »Zunächst werdet ihr euch in Redaktions-Teams von drei Personen zusammenfinden. Gemeinsam wählt ihr eine Herausforderung aus, die Ausgangspunkt eurer Reportage ist. In der Ausstellung lernt ihr mögliche Ideen, Objekte und Orte kennen, die euch aufzeigen, wie man diese Herausforderung in Zukunft lösen könnte. Je ein Teammitglied erkundet einen der drei Bereiche (Mensch, Natur, Technik). Notiert die interessantesten Ausstellungsstücke auf der AV Tour der Zukünfte in den passenden Textfeldern. Markiert

den dazugehörigen Ort auf dem Plan. In dieser Phase sammelt ihr das inhaltliche Futter für eure Reportage. Anschließend findet ihr euch wieder im Team zusammen und stellt euch eure Erlebnisse vor. Gemeinsam erarbeitet ihr mit Hilfe der AV Videodreh einen Plan für euren Videobeitrag. Auf dieser Vorlage stehen Schritt für Schritt die Aufgaben und was in dem jeweiligen Videoclip gezeigt werden soll.«

Teilen Sie pro SuS eine AV Tour der Zukünfte aus. Diese sollte im A3-Format und bereits wie ein Lageplan gefaltzt sein. Falten Sie dafür das Blatt zunächst an der langen Kante zu Hälfte, anschließend dreimal an der kurzen Kante. Somit ist das Endformat auf Postkartengröße, wodurch die AV handlicher und im Futurium besser zu transportieren ist. Bitten Sie einige SuS im Plenum den Ablauf des Tages und das Lernziel in eigenen Worten zu wiederholen. Ein solches Rebriefing stellt ein gemeinsames Verständnis sicher und deckt noch bestehende Fragen auf.

Bitten Sie die SuS sich in Gruppen von drei Personen zusammenzufinden. Begeben Sie sich in den Ausstellungsraum der Herausforderungen. Dort befinden sich Exponate, die die derzeit größten Herausforderungen der Menschheit darstellen. Jedes Team darf den Raum erkunden und sich für eine Herausforderung entscheiden. Diese wird Ausgangspunkt für die Recherche in den den drei Bereichen des Futuriums (Mensch, Natur, Technik) sein. Ziel ist es, dass die SuS in der Ausstellung Lösungen finden, die diese Herausforderung positiv beeinflussen könnten. Geben Sie den SuS circa zehn Minuten Zeit sich im Team für eine Herausforderung zu entscheiden. Bitten Sie die SuS die Herausforderung auf die AV Tour der Zukünfte zu schreiben. Sammeln Sie im Stehkreis vereinzelt Stimmen zu den gewählten Herausforderungen der Teams ein, um der Gruppe ein gemeinsames Verständnis des Ausgangspunktes zu ermöglichen.

Teilen Sie anschließend pro Team eine AV Videodreh aus. Diese sollte auf A3 gedruckt und ebenfalls geflatzt sein. Verweisen Sie darauf, dass auch auf dieser AV alle Arbeitsschritte noch einmal beschrieben sind. Weiterhin können die Satzanfänge unter den Textfeldern bei der Formulierung der Reportage helfen.

Die Teams teilen nun je ein Teammitglied pro Bereich des Futuriums (Mensch, Natur, Technik) für die Einzelmission ein. Erklären sie den SuS, dass sie zunächst 25 Minuten als »stille/r Reporter*in« haben in den Bereichen des Futuriums (Mensch, Natur, Technik) zu ihrer jeweiligen Herausfoderung zu recherchieren. Dabei sollen die SuS sich Notizen auf die AV Tour der Zukünfte machen. Die Dokumentation auf der AV wird als Grundlage dienen, um anschließend die anderen Teammitglieder durch den jeweiligen Bereich zu führen.
Ab dieser Phase beginnt das eigenverantwortliche Lernen der SuS. Teilen Sie der Lerngruppe den Treff- und Zeitpunkt mit, an dem sie sich nach der Erarbeitung wiedersehen. Erinnern sie außerdem die Teams daran ebenfalls einen Treff- und Zeitpunkt zu verabreden, an dem sie sich nach der Einzelmission zusammenfinden.

❷ Einzelmission: Im Futurium auf Zukunftssuche gehen

Die SuS begeben sich nun einzeln auf die Reise in die jeweiligen Bereiche im Futurium (Mensch, Natur, Technik). Geben Sie den SuS den Raum und das Vertrauen eigenständig zu recherchieren und die Ausstellung zu erfahren. Ziel dieser Phase ist die individuelle Auseinandersetzung mit möglichen Zukünften im Hinblick auf die gewählte Herausforderung. Während der Recherche notieren sich die SuS auf der AV Tour der Zukünfte die interessantesten Inhalte und Plätze. Dies dient der inhaltlichen Vorbereitung der anschließenden Videoreportage.

AV Tour der Zukünfte (3)
AV Videodreh (4)

❸ Team Update: Informationen und Gedanken teilen

Nach der Einzelmission finden sich die Teams wieder zusammen. Der/die Reporter*in für den jeweiligen Bereich im Futurium (Mensch, Natur, Technik) führt die Teamitglieder zu seinen/ihren spannendesten Ausstellungsstücken, erläutert sie und begründet warum dies eine Lösung für die gewählte Herausforderung ist. Die anderen können Nachfragen stellen und ggf. in den Diskurs gehen. Ziel dieser Phase ist es ein gemeinsames Verständnis möglicher Lösungen und Zukünfte zu bekommen und hierbei alle drei Bereiche im Futurium (Mensch, Natur, Technik) einzubeziehen.

AV Videodreh (4)

Tipp: Begleiten Sie vereinzelt Teams zunächst als stille/r Beobachter*in. Geben Sie, wenn nötig, anregende Fragen in das Team, um eine Diskussion anzuregen. Zum Beispiel: Welche Gefühle hat das Team bei dieser Lösung? Welche möglichen Folgen hätte die Lösung für die Umwelt / den Großteil der Menschen etc.? Welche neuen Erfindungen / Gesetze / etc. würden benötigt werden? Versuchen sie als Lernbegleiter*in zu agieren und die SuS zur Reflexion anzuregen.

Tipp: Für Gruppen, die im selbstorganisierten Lernen weniger geübt sind, ist ein gemeinsames Zwischentreffen im Gruppen-Ruhebereich nach dieser Phase möglich. In diesem Fall wird erst dann in der Großgruppe gemeinsam die AV Videodreh sowie ggf. die Auswahl geeigneter Themen und Drehorte besprochen.

❹ Drehplan: Die Inhalte der Videoclips planen

Die Teams finden sich an einem ruhigen Ort zusammen und entwickeln gemeinsam einen Drehplan. Dafür entscheiden sie zunächst welche Informationen und Ausstellungsstücke der drei Bereiche im Futurium (Mensch, Natur, Technik) die interessantesten Lösungen für ihre Herausforderung darstellen und in der Reportage gezeigt werden sollen. Zudem wählen sie geeigente Drehorte aus und verteilen die Rollen pro Videoclip. Die Teams bündeln ihre Entscheidungen in der AV Videodreh und entwickeln einen Erzählstrang für ihren Videobeitrag.

AV Videodreh (4)

Tipp: Unterstützen Sie die Teams bei der Auswahl geeigneter Themen und geben Sie Anregungen für spannende Drehorte. Ermutigen Sie die SuS mit dem Bildaufbau zu experimentieren, beispielweise mit Detailansichten, Draufsichten, Nahaufnahmen oder auch mit Verkleidungen, Geräuschen oder selbsterfundenen Sprachen.

Videoclip 1 – Willkommen in der Zukunft: Herausfordeurng > Zeitreise > Begrüßung
Die SuS leiten ihre Videoreportage zunächst mit einem Intro zu ihrer gewählten Herausforderung ein und zeigen bildlich die Art und Weise bzw. die Zeitmaschine, wie sie live in die Zukunft reisen. Das kann zum Beispiel im Aufzug stattfinden, in der Toilette oder im Treppenhaus - der Kreativität sind hier keine Grenzen gesetzt. Anschließend begrüßen die SuS ihre Zuschauer*innen in der Zukunft. Der Zukunftsort sollte ebenfalls benannt werden. Beispielsweise kann aus der Unterwasserstadt »Aqualin« berichtet werden. Erste Beobachtungen können bereits angesprochen werden: vielleicht riecht es in der Zukunft ganz anders oder die Menschen sprechen eine andere Sprache oder bewegen sich anders fort.

Videoclip 2 – Lösungen aus der Zukunft: Exponat 1 > Funktion > Bewertung
Es gilt spannende Lösungen für die selbstgewählte Herausforderung aufzuzeigen.
Die SuS erläutern ein Exponat aus allen drei Bereichen des Futuriums (Mensch, Natur, Technik), welches sie besonders inspirerend finden. Dabei soll sowohl die Funktionsweise beschrieben, als auch eine Bewertung vorgenommen werden. Die SuS sollen dem Publikum nachvollziehbar erklären, welche Auswirkungen diese Lösung auf die Herausforderung hat. Hierbei sollen sie auch auf Folgen eingehen, die sich beispielsweise für Menschen oder die Natur ergeben.

Videoclip 3 – Ein Mensch aus der Zukunft: Kurzes Interview
Die SuS führen ein kurzes Interview mit einem Menschen, der bereits länger in ihrer Zukunftsstadt lebt. Dafür können sie entweder eine/n Besucher*in oder eine/n Mitarbeiter*in im Futurium ansprechen oder ein kurzes (improvisiertes) Rollenspiel im Team darstellen. Es kann beispielsweise beim Interviewee nachgefragt werden, wie der Alltag in Bezug auf das Thema der Herausforderung aussieht. Was hat sich verändert über die Jahre? Die SuS sollen in diesem Clip nicht nur ihr Wissen über die Exponate wiedergeben, sondern versuchen, konkret zu überdenken, welche Auswirkung auf das individuelle Leben zu erwarten sein können. Auch an dieser Stelle kann die Person aus der Zukunft ganz neue Eigenschaften bekommen, wie eine andere Sprache sprechen, sich anders bewegen, am ganzen Körper mit technsichen Geräten ausgestattet sein.

Videoclip 4 – Überraschung aus der Zukunft: Exponat 2 > Bewertung > Verabschiedung
Die SuS erläutern ein Exponat, welches sie besonders überrascht hat. Dabei soll sowohl die Funktionsweise beschrieben, als auch eine Bewertung vorgenommen werden. Die SuS sollen dem Publikum nachvollziehbar erklären, was besonders überraschend an den Exponat ist, und wie es die schon vorgestellte Zukunft verändert. Es kann sowohl eine positive als auch eine negative Überraschung sein. Hierbei sollen sie auch auf Folgen eingehen, die sich

beispielsweise für Menschen oder die Natur ergeben. Abschließend verabschieden sich die SuS. Sie können zum Beispiel zurück zur Zeitmaschine oder einfach einen Abschlusssatz bis zur nächsten Folge von »Future Now« formulieren.

Tipp: Begeben Sie sich in die Rolle eines Lernbegleiters/einer Lernbegleiterin. Ermöglichen Sie den SuS selbstbestimmtes Lernen in ihrem eigenen Tempo. Dabei steht nicht das Ziel im Vordergrund, sondern der Prozess.

❺ Videodreh: Die Reportage filmen

Die Teams filmen anhand ihres Drehplans auf der AV Videodreh die einzelnen Videoclips. Unterstützen Sie die SuS sollten Sie erkennen, dass beispielsweise zu leise gesprochen wird. Die Teams sollten darauf achten, dass jede/r SuS einmal vor- und hinter der Kamera steht.

AV Videodreh (4)

❻ Reflexion: Erlebnisse teilen

Alle SuS finden sich im Gruppen-Ruhebereich ein. Geben Sie den SuS eine kurze Pause, damit sich die Erlebnisse setzen können. Fassen Sie den Tag kurz zusammen, um einen Rahmen zum Tagesbeginn zu bilden.

Impuls: »Ihr habt heute erfahren vor welchen großen Herausforderungen unsere Menschheit derzeit steht und dass wir dringend Lösungen finden müssen. Einige spannende Ideen habt ihr dafür in der Ausstellung kennengelernt. Ihr habt gesehen, dass es nicht nur den einen Masterplan gibt – die eine richtige Antwort, wie wir unsere Herausforderungen bewältigen können, sondern viele verschiedene. Die Zukunft ist nicht festgeschrieben, sondern wir können und müssen sie gestalten. «

Sammeln Sie anschließend im Plenum Stimmen zu folgenden Leitfragen ein:

- Mit welchem Gefühl blickt ihr nach unserem Tag im Futurium in eure Zukunft?
- Welches Ausstellungsstück war am beeindruckendsten für euch? Warum?
- Welche Information war völlig neu für euch?
- An welcher Herausforderung müssen wir, eurer Meinung nach, sofort beginnen zu arbeiten?

An dieser Stelle sollen die Teams einen Raum bekommen von ihren unterschiedlichen Gefühlen und Erfahrungen berichten zu können. Achten Sie darauf, dass jede/r SuS einmal zu Wort kommt.

Erläutern Sie nachfolgend die Hausaufgabe. Bei dieser sollen die SuS eine Videoreportage aus den vier Videoclips schneiden. Dafür bietet sich zum Beispiel die kostenlose App »Videolicious« an. In dieser App können die Clips zusätzlich mit Musik hinterlegt sowie ein Sprechertext oder auch Fotos hinzugefügt werden. Die SuS exportieren letztlich ein Gesamtvideo aus der App, das nicht länger als drei Minuten sein sollte. Dieses senden die Teams beispielsweise per »WeTransfer« an Sie, sodass vor dem nächsten Zusammentreffen alle Daten bereits übertragen wurden und die Videos der Teams über den Beamer gezeigt werden können.

Nachbereitung

Nutzen Sie die folgende Unterrichtsstunde als Nachbereitung des Futuriumbesuchs. Darin sollten zunächst die Videoreportagen der Gruppen gezeigt werden. Dies kann auch in einem lerngruppenübergreifenden Rahmen geschehen, um anderen SuS von dem Besuch im Futurium zu berichten. Reflektieren Sie anschließend die Beiträge, zum Beispiel hinsichtlich der gestalterischen Umsetzung, der technischen Herausforderungen sowie des inhaltlichen Verständnisses.
Weiterhin kann die AV Mein Blick in die Zukunft als rahmenbildender Abschluss dienen. Die AV kann Gesprächsanreiz sein, inwiefern sich die Gefühle über die Zukunft bei den SuS durch den Besuch im Futurium verändert haben.

Optional: Mein Blick in die Zukunft (32)

Ablauf

❶ Einstieg: Herausforderung finden

15 min

- AV Tour der Zukünfte (3)
- AV Videodreh (4)
- Stift
- Papier

1 Die SuS setzen sich in einem der Gruppen-Ruhebereiche zusammen.

2 Die LP erläutert das Futurium und gibt eine Kurzanleitung zum Aufbau der Ausstellung.
Impuls: »Wir sind heute hier im Futurium – das Haus der Zukünfte. Die Ausstellung ist in drei Bereiche aufgeteilt - Mensch, Natur und Technik. Es handelt sich um die drei Richtungen in denen wie Lösungen für die Zukunft suchen können. Hier werden die Herausforderungen, Chancen und Risiken ebenso wie die Bausteine gezeigt, mit denen Zukunft gestaltet werden kann.«

3 Die LP bespricht das Ziel und den Rahmen der UE.
Impuls: »Im Auftrag des Nachrichtensenders »FutureHow« reist ihr heute in die Zukunft – in das Jahr 2050. Euer Job ist es, für die derzeitigen Herausforderungen in der Welt, hier im
Futurium Möglichkeiten zu finden, wie wir die Zukunft besser gestalten können. Diese Eindrücke bereitet ihr in einem 3-minütigen Videobeitrag auf, der in der nächsten »FutureHow«-Sendung ausgestrahlt wird. Die Zuschauer sollen in eurer Reportage einen Eindruck davon bekommen, wir der Ort, von dem ihr berichtet, Probleme gelöst hat. Nehmt den Zuschauer mit auf eure Reise, zeigt genau was sich wie verändert hat: Wie leben die Menschen dort? Wie sieht ihr Alltag aus? Gibt es neue Probleme? usw. Werdet dafür kreativ und verbindet fachliche Informationen mit einer Geschichte.«

4 Die LP bespricht den heutigen Ablauf.
Impuls: »Zunächst werde ihr euch in Redaktions-Teams von drei Personen zusammenfinden. Gemeinsam wählt ihr eine Herausforderung aus, die Ausgangspunkt eurer Reportage sein wird. In der Ausstellung werdet ihr dann mögliche Ideen, Objekte und Orte kennenlernen, wie man diese Herausforderung in Zukunft lösen könnte. Je ein Teammitglied erkundet einen Denkraum und schreibt interessante Möglichkeiten auf die Arbeitsvorlage »Tour der Zukünfte« und markiert sie mit einem Symbol auf dem Plan. In dieser Phase sammelt ihr das inhaltliche Futter für eure Reportage. Anschließend findet ihr euch wieder im Team zusammen und stellt euch eure Erlebnisse vor. Gemeinsam erarbeitet ihr mit Hilfe der AV »Videodreh« einen Drehplan für euren Videobeitrag. Dieser hilft euch nachfolgend vier kurze Clips zu drehen.«

5 Die LP bittet die SuS, den Arbeitsauftrag zu wiederholen.
6 Die LP teilt die AV Tour der Zukünfte aus.
7 Die SuS finden sich in Teams von drei Personen zusammen.
8 Die Lerngruppe begibt sich zu den Herausforderungen und lernt verschiedenste Herausforderungen, vor denen unsere Menschheit heute steht, kennen.
9 Die Teams entscheiden sich für eine Herausforderung, zu der sie in der Ausstellung Informationen erkunden.
10 Jede/r SuS schreibt die Herausforderung auf die AV Tour der Zukünfte.
11 Die LP sammelt im Stehkreis Stimmen zu einigen Herausforderungen ein, mit denen die SuS weiterarbeiten.
12 Die LP teilt pro Team eine AV Videodreh aus.
13 Jedes Team teilt je ein Teammitglied pro Bereich im Futurium (Mensch, Natur, Technik) für die Einzelmission ein.

❷ Einzelmission: Im Futurium auf Zukunftssuche gehen

25 min

- AV Tour der Zukünfte (3)
- Stift
- Papier

1 Die SuS schwärmen in die jeweiligen Bereiche des Futuriums (Mensch, Natur, Technik) aus.
2 Jede/r SuS erschließt sich in Stillarbeit die Inhalte der Ausstellungsstücke des jeweiligen Bereichs mit ihrer Herausforderungen im Hinterkopf.
3 Die SuS füllen dabei die AV Tour der Zukünfte aus.
4 Jedes der Teams finden sich an einem verabredeten Ort wieder.

❸ Team Update: Informationen und Gedanken teilen

25 min

- Stift
- Papier

1 Jedes Team erkundet nun gemeinsam die drei Bereiche des Futuriums (Mensch, Natur, Technik).
2 Der/die jeweilige Expert*in berichtet von seiner/ihrer Einzelmission. Er/Sie zeigt dem Team die interessantesten Ausstellungsstücke und erläutert die verschriftlichten Informationen auf der AV.

❹ Drehplan: Die Inhalte der Videoclips planen

15 min

1 Das Team entscheidet gemeinsam welche Informationen und Ausstellungsstücke die interessantesten Lösungen für ihre Herausforderung darstellen und in der Reportage gezeigt werden sollen.
2 Das Team füllt die AV Videodreh aus.
3 Die LP kann vereinzelt unterstützen und Anregungen geben.
4 Das Team legt für jeden Videoclip Ort und Rollen fest.

- AV Videodreh (4)
- Stift
- Papier

❺ Videodreh: Die Reportage filmen

25 min

1 Die SuS filmen anhand des Drehplans die einzelnen Videoclips.
2 Die LP kann vereinzelt Tipps zum Videodreh geben.

- AV Videodreh (4)
- Smartphone

❻ Reflexion: Erlebnisse teilen

15 min

1 Alle SuS finden sich im Gruppen-Ruhebereich zusammen.
2 Die LP fasst den Tag kurz zusammen.
Impuls: »Ihr habt heute erfahren vor welchen großen Herausforderungen unsere Menschheit derzeit steht und dass wir dringend Lösungen finden müssen. Einige spannende Ideen habt ihr dafür in der Ausstellung erfahren. Ihr habt gesehen, dass es nicht nur den einen Masterplan gibt – die eine richtige Prognose wie wir unsere Herausforderungen bewältigen können, sondern viele verschiedene. Die Zukunft ist nicht festgeschrieben, sondern wir können und müssen sie gestalten.«
3 Die LP sammelt im Plenum Stimmen zu folgenden Leitfragen ein:
   - Mit welchem Gefühl blickt ihr in eure Zukunft nach unserem Tag im Futurium?
   - Welches Ausstellungsstück war am beeindruckendsten für euch? Warum?
   - Welche Information war völlig neu für euch?
   - An welcher Herausforderung müssen wir, eurer Meinung sofort beginnen zu arbeiten?
4 Die LP erläutert die Hausaufgabe.

- kein Material benötigt

Zukunfts-Portfolio

*Das Zukunfts-Portfolio besteht aus zehn Arbeitsvorlagen, die lernprozessbegleitend und flexibel eingesetzt werden können. Die SuS werden darin angeregt, ihre Lernerfahrungen zu reflektieren. Auf dieser Grundlage soll ein Gespräch über Lernen und Leistung angeregt werden. Hierbei beziehen sich die SuS auf eine individuelle und nicht auf eine soziale Bezugsnorm. Das Portfolio kann zudem mit der Sammlung aller Arbeitsergebnisse aus der Projektwerkstatt angereichert und somit als Rahmen für einen Projekthefter genutzt werden. Da das Ausfüllen der Arbeitsvorlagen zeitlich nicht in die Unterrichtseinheiten oder in die Tage der Projektwerkstatt integriert ist, eignet sich dies gut als Hausaufgabe. Ein Zertifikat kann von den Lehrer*innen an den jeweiligen Schüler beziehungsweise an die jeweilige Schülerin angepasst werden, um ihm/ihr eine individuelle Rückmeldung über seinen/ihren Lernerfolg zu geben.*

Ziel Ziel des Zukunfts-Portfolios ist es, das Reflexionsvermögen der SuS zu fördern.

Inhalt Folgende Reflexionsbereiche sind enthalten:

- Reflexion der allgemeinen Lernerfahrung
  - AV Lern-Rückschau (29)
  - AV Feedback Kategorien (30)
  - AV Mein Lernmosaik (31)
- Reflexion der persönlichen Einstellung in Bezug auf das Thema »Zukunft«
  - AV Mein Blick in die Zukunft (32)
  - AV Mein Zukunftsprofil (33)
- Reflexion der Zusammenarbeit im Team
  - AV Superkräfte (34)
  - AV Achterbahn der Gefühle (35)
  - AV Team-Regeln (36)
- Zusätzlich ist ein Deckblatt sowie eine AV Zertifikat enthalten (37).